

WIESHEU EHRT „BAYERNS BEST 50“

# Drei starke Oberfranken

Unternehmen Autowelt König, BI-LOG und Lynn's Best mit kräftigen Zuwächsen

VON JÜRGEN UMLAUFT

Drei oberfränkische Unternehmen gehören in diesem Jahr zu „Bayerns Best 50“, jenen Betrieben also, die in den vergangenen fünf Jahren nach Umsatz und Beschäftigtenzahlen am meisten gewachsen sind.

**MÜNCHEN** – Erstmals in diese Elite vorgestoßen ist die in Wunsiedel ansässige „Autowelt König“. Der traditionsreiche Autohändler hat in den vergangenen Jahren seine Geschäftszweige und sein Filialnetz erweitert. Auf diese Weise kam es zu einem Umsatzplus von 47 Prozent und der Einstellung von 187 zusätzlichen Mitarbeitern.

Weitere oberfränkische Preisträger sind die Lynn's Best GmbH aus Untersteinach im Landkreis Kulmbach und die BI-LOG AG Hof-Bamberg. Lynn's Best wurde heuer bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet. Hinter dem Namen verbirgt sich ein ambulanter Pflegedienst, der sich auf die „Versorgung beatmungs- und überwachungspflichtiger Kinder“ spezialisiert hat. In den vergangenen fünf Jahren brachte dies einen Umsatzsprung von 627 Prozent und die Einstellung von 58 neuen Mitarbeitern.

Auf den ersten Blick überraschend wirkt die erneute Ehrung von BI-LOG, die derzeit wegen eines geplanten Stellenabbaus in ihrem Hofer Call-Center in den Schlagzeilen ist. Wegen des Wegfalls eines bedeutenden



„Auch in der Krise erfolgreich gewirtschaftet“: (von links) Thomas König, Geschäftsführer der Autowelt König, Wirtschaftsminister Otto Wiesheu, Heribert Trunk, BI-LOG-Vorstandschef, Sascha Seus und Wolfgang Panzer, beide Geschäftsführer von Lynn's Best sowie Martin Schöller, der Präsident des ausrichtenden Unternehmensverbandes „Europe's 500“ FOTO: UMLAUFT

Auftrags stehen in Hof 110 Vollzeitstellen auf der Kippe. Vorstand Heribert Trunk hofft jedoch, diese durch neue Aufträge größtenteils halten zu können. Die neue Entwicklung hatte auf die Bewertung zu „Bayerns Best 50“ keinen Einfluss, da hier die Daten bis zum Jahr 2004 maßgeblich waren. Und da weist BI-LOG ein Umsatzplus von 111

Prozent und einen Zuwachs von 431 Mitarbeitern aus.

Wirtschaftsminister Otto Wiesheu betonte bei der Preisverleihung am Mittwoch in München, dass Bayerns 50 beste Unternehmen zeigten, wie auch in einer Konjunkturkrise erfolgreich gewirtschaftet werden könne. „Man kann am Standort Deutschland und Bayern mit ei-

nem guten Geschäftsmodell nach wie vor wachsen, Arbeitsplätze schaffen und Geld verdienen“, sagte Wiesheu. Er verwies darauf, dass nur etwa die Hälfte der ausgezeichneten Unternehmen Firmenneugründungen gewesen seien, während die andere Hälfte mit Mut und Innovationswillen etablierte Firmen zu neuen Höhen gebracht hätten.

Frauenpost 16. 6. 05